

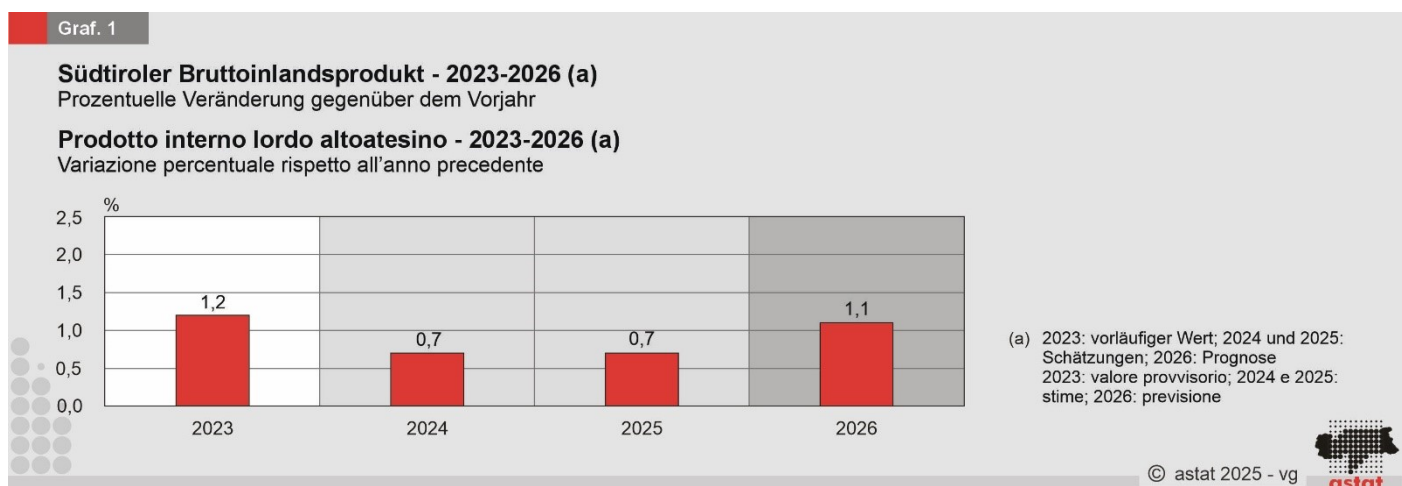
BIP und Konsumausgaben der privaten Haushalte 2024-2026 - Aktualisierte Schätzungen und Prognosen

PIL e spesa per consumi delle famiglie 2024-2026 - Stime e previsioni aggiornate

28,2 Mrd. € Südtiroler BIP PIL altoatesino 2024	+0,7% gesamtstaatliches BIP PIL nazionale 2024	+0,7% Südtiroler BIP PIL altoatesino 2025	+1,1% Konsumausgaben in Südtirol consumi in Alto Adige 2024
---	--	---	---

Das Südtiroler BIP⁽¹⁾ steigt laut Schätzungen 2024 gleich stark wie das gesamtstaatliche (+0,7 %). Tourismus und Außenhandel verzeichnen Rekordwerte, aber einige Konjunkturindikatoren deuten auf eine leichte Abschwächung hin. Für 2025 wird das BIP-Wachstum auf 0,7 % geschätzt, wobei abzuwarten ist, wie sich die Zölle auswirken werden, was sich derzeit noch nicht in den Wirtschaftszahlen zeigt.

Per il 2024 in Alto Adige si stima una crescita del PIL⁽¹⁾ in linea con il dato nazionale (+0,7%): turismo ed export segnano nuovi record, ma alcuni indicatori congiunturali evidenziano segnali di leggero rallentamento. Per il 2025, in attesa degli effetti dei dazi non ancora rilevati dai dati economici, la crescita attesa è stimata allo 0,7%.



(1) Sofern nicht anders angegeben, sind alle wirtschaftlichen Aggregate in dieser Publikation in realen Werten ausgedrückt.
Se non specificato diversamente, tutti gli aggregati economici in questa pubblicazione sono espressi in valori reali.

Mäßiges, aber positives BIP-Wachstum 2024-2026 in Italien; Österreich bis 2026 in der Rezession

Laut den Daten des Nationalinstituts für Statistik (ISTAT) steigt das gesamtstaatliche BIP 2024 leicht, aber im Plusbereich in allen Teilen des Staates (+0,9 %), ausgenommen im Nordosten. Hier beträgt es nur 0,2 %. Insgesamt liegt die Veränderung bei +0,7 % gegenüber 2023.

Auf gesamtstaatlicher Ebene tragen vor allem der Anstieg der Erwerbstätigenzahl, insbesondere in Südtalien, sowie die positive Entwicklung des Außenhandels und fast aller Dienstleistungssektoren zum BIP-Wachstum bei. Der Einfluss der Konsumausgaben der Haushalte bleibt hingegen gering.

Laut Statistischem Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) verzeichnen Österreich und Deutschland zum zweiten Mal in Folge einen Rückgang des BIP (-1,0 % bzw. -0,5 %). In Österreich wirken sich die stagnierenden Konsumausgaben sowie die Rückgänge der Investitionen und Exporte auf die Volkswirtschaft aus. Die hohen Energie- und Arbeitskosten verlangsamen den Aufschwung im Produzierenden Gewerbe.

Auch in Deutschland bleiben Konsum- und Investitionsausgaben verhalten, während die Ausfuhren rückläufig sind.

Insgesamt beendet die EU-27 das Jahr 2024 mit einer positiven Veränderung (+1,1 %).

Die neuesten Schätzungen des ISTAT gehen davon aus, dass das BIP in Italien im Jahr 2025 um 0,6 % steigen müsste und das Wachstum hauptsächlich von der Inlandsnachfrage gestützt würde. Unter der Annahme, dass die US-Zölle beibehalten werden, hätte die Auslandsnachfrage hingegen negative Auswirkungen. Die Erwerbstätigenzahl dürfte weiter steigen, aber etwas langsamer als in den letzten Jahren.

2025 wird in Österreich erneut ein Rückgang des BIP erwartet, und zwar um 0,3 %. EUROSTAT geht von einem weiteren Rückgang der Investitionen aus, während die mit den Ersparnissen der Vorjahre finanzierten privaten Konsumausgaben mäßig zunehmen sollten. Der Außenhandel könnte hingegen unter den US-Zöllen leiden.

In Deutschland könnte die BIP-Entwicklung auf ein Nullwachstum für 2025 hinauslaufen. Laut EUROSTAT würden die Zölle und die Unsicherheit weltweit den Konsum, die Investitionen und den Außenhandel einbremsen. Dennoch wäre die geringere Inflation von Vorteil für die Realentlohnungen.

Crescita del PIL 2024-2026 in Italia contenuta, ma positiva; Austria in recessione fino al 2026

Secondo l'Istituto nazionale di statistica (ISTAT), nel 2024 il PIL italiano aumenta in misura contenuta ma positiva in tutte le aree del paese (+0,9%) ad eccezione del Nord-Est, in cui si verifica una crescita appena sopra allo zero (+0,2%). Nel complesso la variazione rispetto al 2023 si attesta al +0,7%.

A livello nazionale contribuiscono all'incremento dell'indicatore l'aumento degli occupati, soprattutto nel Mezzogiorno, una dinamica positiva delle esportazioni e un andamento positivo di quasi tutte le branche dei servizi. Rimane invece contenuto l'apporto dei consumi delle famiglie.

Secondo l'Ufficio statistico dell'Unione Europea (EUROSTAT), nel 2024 Austria e Germania chiudono il secondo anno consecutivo con una variazione negativa del PIL (rispettivamente -1,0% e -0,5%). In Austria l'economia risente dei consumi stagnanti, della contrazione degli investimenti e del calo delle esportazioni. Gli alti prezzi energetici e il costo del lavoro frenano la ripresa dell'industria.

Anche in Germania i consumi e gli investimenti rimangono contenuti, mentre le esportazioni registrano una dinamica negativa.

Nel complesso l'UE-27 chiude l'anno 2024 con una variazione positiva (+1,1%).

Secondo le più recenti stime diffuse da ISTAT, nel 2025 il PIL italiano dovrebbe crescere dello 0,6%, sostenuto principalmente dalla domanda interna, mentre la componente estera, nell'ipotesi di un mantenimento dei dazi statunitensi, eserciterebbe un impatto negativo. L'occupazione dovrebbe continuare a crescere, ma in misura meno marcata rispetto agli anni precedenti.

Per l'Austria nel 2025 è attesa nuovamente una contrazione del PIL pari allo 0,3%. EUROSTAT stima, infatti, un ulteriore calo degli investimenti a fronte di una modesta crescita dei consumi privati, trainata dai risparmi accumulati negli anni precedenti. Le esportazioni, invece, risentirebbero dei dazi statunitensi.

In Germania il PIL segnerebbe per il 2025 una variazione nulla. Secondo EUROSTAT, i dazi e il clima di incertezza globale frenerebbero i consumi, gli investimenti e le esportazioni. Tuttavia, un'inflazione più contenuta sarebbe di beneficio per i redditi reali.

In der EU-27 wird für 2025 ein BIP-Wachstum von 1,1 % erwartet.

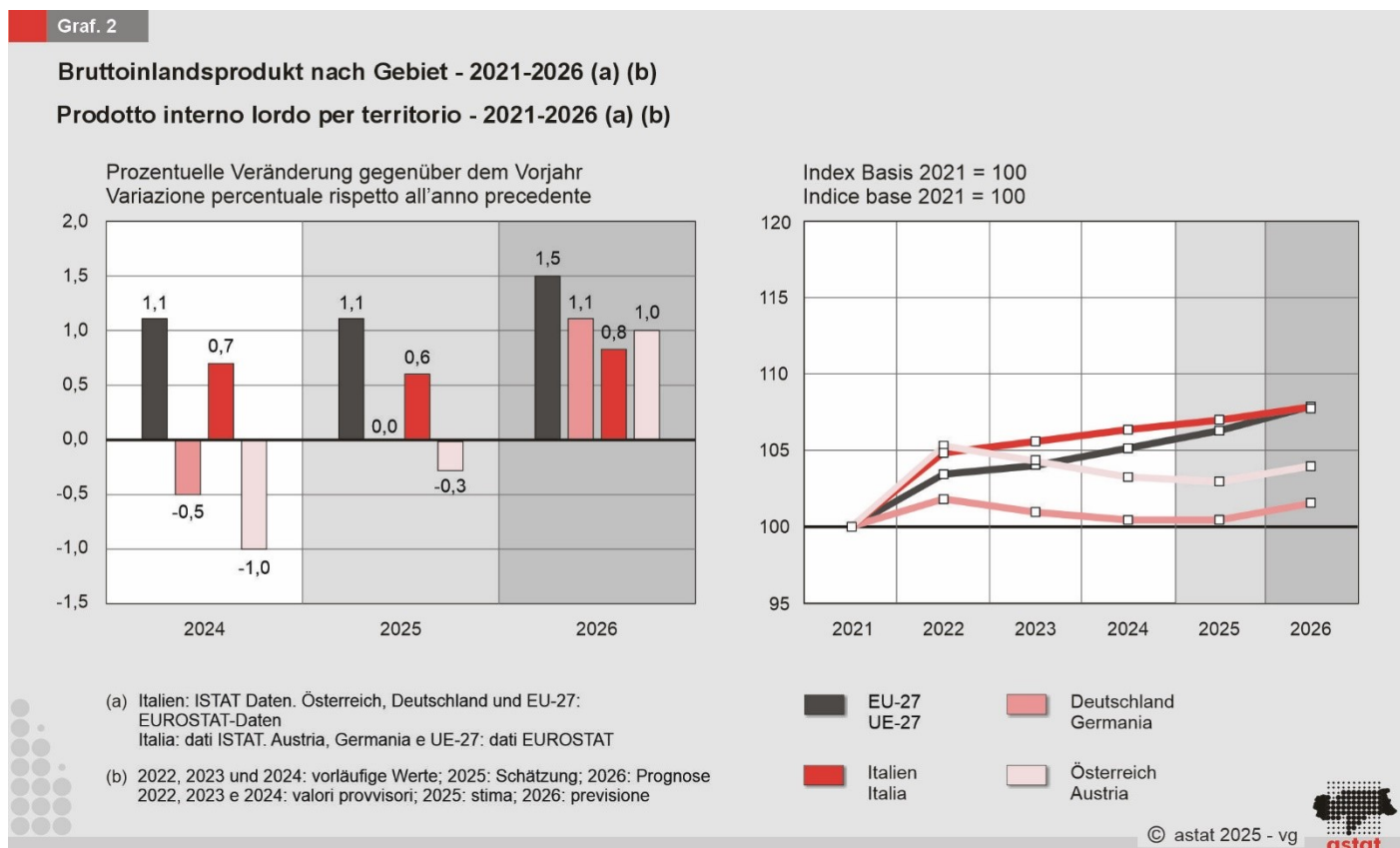
Für das Jahr 2026 wird für alle untersuchten Gebiete ein Wirtschaftswachstum zwischen 0,8 % in Italien und 1,5 % in der EU-27 prognostiziert.

Die Schätzungen und Prognosen sind vor einem unsicheren globalen Hintergrund zu sehen; der Verlauf der Konflikte und geopolitischen Spannungen sowie der laufenden Handelskriege spielen eine entscheidende Rolle für die Entwicklung der europäischen Volkswirtschaften.

Nell'UE-27 per il 2025 è atteso un incremento del PIL pari all'1,1%.

Per il 2026 è prevista per tutti i territori considerati una crescita economica compresa tra lo 0,8% dell'Italia e l'1,5% dell'UE-27.

Le stime e previsioni si collocano in uno scenario globale incerto; l'evoluzione dei conflitti e delle tensioni geopolitiche così come delle guerre commerciali in corso hanno un ruolo determinante nell'evoluzione delle economie europee.



Südtiroler BIP wächst 2024 etwas langsamer

2024 bleibt die Inflation in Südtirol niedrig, wenn auch über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt. Im Tourismus wird ein neuer Rekordwert von erstmals über 37 Millionen Übernachtungen erreicht. Der Außenhandel verzeichnet ein, wenn auch nur leichtes, Plus: Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Einführung der US-Zölle im Sommer bereits seit geraumer Zeit erwartet worden war. Die Landwirtschaft verzeichnet hingegen einen Rückgang mit sinkender Wertschöpfung im Vergleich zu 2023. Auch auf dem Arbeitsmarkt kommt es zu einer leichten Verschlechterung, in deren Folge die Zahl der selbstständig Erwerbstätigen sinkt. 2024 wird das BIP schätzungsweise um 0,7 % steigen.

Crescita del PIL 2024 in Alto Adige in lieve rallentamento

Nel 2024 l'inflazione in Alto Adige si mantiene contenuta, ma comunque superiore al valore nazionale. Il turismo raggiunge un nuovo picco, superando per la prima volta i 37 milioni di presenze. Le esportazioni mostrano una dinamica positiva, seppure contenuta, tenuto conto che l'introduzione dei dazi statunitensi in estate era già attesa da tempo. Registra invece una contrazione l'agricoltura, che rispetto al 2023 segna un calo del valore aggiunto. Anche il mercato del lavoro mostra un leggero rallentamento, per cui si registra una flessione degli occupati indipendenti. Per il 2024 si stima una crescita del PIL pari allo 0,7%.

Die bisher verfügbaren Indikatorenwerte für 2025 weisen auf eine konstante Wirtschaftsentwicklung in den ersten beiden Quartalen hin, wobei jedoch die Auswirkungen der US-Zölle noch nicht hineinfließen: Rund 7 % der Südtiroler Ausfuhren sind für die USA bestimmt. Die Auswirkungen auf das BIP hängen unter anderem vom Diversifizierungsgrad des Außenhandels ab, auch wenn die beiden Haupthandelspartner Österreich und Deutschland erneut ein negatives bzw. Nullwachstum aufweisen. Der Nationale Wiederaufbau- und Resilienzplan (PNRR) sorgt für einen Wirtschaftsaufschwung, auch wenn die in Südtirol bereitgestellten Summen pro Kopf gering sind. In den ersten beiden Quartalen 2025 zeigt sich der Arbeitsmarkt grundsätzlich stabil. Zudem verzeichnet das Wirtschaftsbarometer des WIFO (Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen) 2025 eine leichte Verbesserung des Geschäftsklimas. Diese könnte, zusammen mit einer gleichbleibenden Inflation, die privaten Konsumausgaben positiv beeinflussen. Insgesamt geht die Schätzung für 2025 von einem BIP-Wachstum um 0,7 % aus.

Für das Jahr 2026 wird laut einer ersten Prognose ein Wirtschaftswachstum von 1,1 % erwartet, das mit dem der anderen betrachteten Gebiete übereinstimmt.

Per il 2025 gli indicatori finora disponibili fotografano per i primi due trimestri un quadro economico stabile, che però non mostra ancora gli effetti dei dazi statunitensi; circa il 7% delle esportazioni altoatesine è diretto verso gli Stati Uniti. L'impatto sul PIL dipende anche dal grado di diversificazione del commercio estero, anche se i due principali partner commerciali, Austria e Germania, registrano ancora crescite economiche negative o nulle. I benefici del PNRR (Piano Nazionale di Ripresa e Resilienza) danno slancio all'economia, pur rimanendo contenuti i fondi pro capite stanziati in Alto Adige. Nei primi due trimestri del 2025 il mercato del lavoro rimane sostanzialmente stabile. Infine, per il 2025 il barometro dell'economia dell'IRE - Istituto di ricerca economica della Camera di commercio di Bolzano rileva un miglioramento del clima di fiducia delle imprese, che insieme ad un'inflazione stabile, potrebbe favorire i consumi privati. Nel complesso per il 2025 si stima un incremento del PIL pari allo 0,7%.

Per il 2026 una prima previsione suggerisce una crescita economica pari all'1,1%, in linea con gli altri territori considerati.

Tab. 1

Südtiroler Bruttoinlandsprodukt - 2021-2026 (a)
Reale Werte
Prodotto interno lordo altoatesino - 2021-2026 (a)
Valori reali

JAHR	% Veränderung gegenüber dem Vorjahr Variazione % rispetto all'anno precedente	Milliarden Euro Miliardi di euro	ANNO
2021	6,5	26,0	2021
2022	6,3	27,6	2022
2023	1,2	28,0	2023
2024	0,7	28,2	2024
2025	0,7	28,4	2025
2026	1,1	28,7	2026

(a) 2021, 2022 und 2023: vorläufige Werte; 2024 und 2025: Schätzungen; 2026: Prognose
2021, 2022 e 2023: valori provvisori; 2024 e 2025: stime; 2026: previsione

Quelle: ASTAT, ISTAT

Fonte: ASTAT, ISTAT

2024: Konsumausgaben in Südtirol über dem gesamtstaatlichen Niveau

Die Veränderung der Konsumausgaben der privaten Haushalte wird für 2024 leicht nach unten korrigiert und beträgt +1,1 %. Sie liegt damit immer noch über dem gesamtstaatlichen Wert (+0,7 %).

Laut einer ersten Schätzung wird für 2025 eine Zunahme der Konsumausgaben um 1,2 % erwartet.

Nel 2024 consumi delle famiglie in Alto Adige superiore al livello nazionale

Nel 2024 la variazione della spesa per i consumi delle famiglie è rivista leggermente al ribasso e pari al +1,1%, comunque superiore rispetto a quella nazionale (+0,7%).

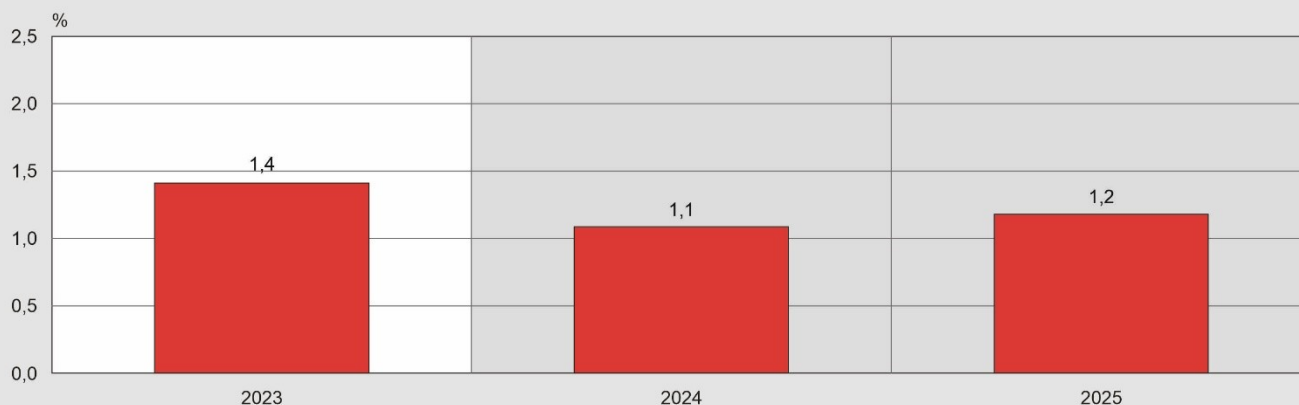
Per il 2025 una prima stima prevede una crescita dei consumi delle famiglie pari all'1,2%.

Konsumausgaben der privaten Haushalte in Südtirol - 2023-2025 (a)

Prozentuelle Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Spesa per consumi delle famiglie in Alto Adige - 2023-2025 (a)

Variazione percentuale rispetto all'anno precedente



(a) 2023: vorläufiger Wert; 2024 und 2025: Schätzungen
 2023: valore provvisorio; 2024 e 2025: stime

© astat 2025 - vg

**Glossar**

Bruttoinlandsprodukt (BIP): Produktionsergebnis der gesamten in einem Land ansässigen Wirtschaftseinheiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums

- **Nominales BIP (bzw. in laufenden/jeweiligen Preisen):** nicht inflationsbereinigt;
- **Reales BIP (bzw. verkettete Werte):** inflationsbereinigt. In dieser Mitteilung wurden alle realen Werte mit der Verkettungsmethode mit Referenzjahr 2020 um die Inflation bereinigt.

Alle monetären Wirtschaftsindikatoren in Zeitreihen (in chronologischer Reihenfolge geordnete Zufallsvariablen) können in nominalen oder realen Werten ausgedrückt werden.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle wirtschaftlichen Aggregate in dieser Publikation in realen Werten ausgedrückt.

Konsumausgaben der privaten Haushalte: Sie umfassen die von den Haushalten zur Befriedigung privater Bedürfnisse erworbenen Güter und Dienstleistungen. Dazu zählt auch der Konsum von nicht ansässigen Personen (vor allem Touristen und Touristinnen).

Inflation: Sie bezeichnet in der Volkswirtschaftslehre den anhaltenden Anstieg des allgemeinen Preisniveaus von Gütern und Dienstleistungen in einem bestimmten Zeitraum, gleichbedeutend mit einer Minderung der Kaufkraft des Geldes. Sie wird hauptsächlich durch die Verbraucherpreisindizes oder durch den BIP-Deflator gemessen.

Glossario

Prodotto Interno Lordo (PIL): risultato finale dell'attività produttiva dei residenti di un Paese in un dato periodo.

- **PIL nominale (o a prezzi correnti):** non corretto per l'inflazione;
- **PIL reale (o a valori concatenati):** corretto per l'inflazione. In questa info tutti i valori reali sono stati corretti per l'inflazione con il metodo del concatenamento con anno base di riferimento 2020.

Tutti gli indicatori economici monetari in serie storiche (variabili casuali ordinate rispetto al tempo) possono essere espressi in termini nominali o reali.

Se non specificato diversamente tutti gli aggregati economici in questa pubblicazione sono espressi in valori reali.

Spesa per consumi finali delle famiglie: comprendono i beni e i servizi acquistati dalle famiglie ed utilizzati per soddisfare i bisogni di natura privata e riguardano anche i consumi effettuati da famiglie non residenti sul territorio (soprattutto turisti e turiste).

Inflazione: l'inflazione in economia è l'aumento prolungato del livello medio generale dei prezzi di beni e servizi in un dato periodo di tempo, che genera una diminuzione del potere d'acquisto della moneta. Si misura principalmente attraverso gli indici dei prezzi al consumo o tramite il deflatore del PIL.

Auf regionaler Ebene und für die autonomen Provinzen werden die Daten der territorialen Konten (BIP, Konsumausgaben der privaten Haushalte, Bruttowertschöpfung usw.) zum Jahr t vom Nationalinstitut für Statistik ISTAT jährlich zu Beginn des Jahres $t+2$ oder am Ende des Jahres $t+1$ veröffentlicht.

Für Schätzungen und Prognosen auf lokaler Ebene werden ökonometrische Modelle herangezogen, welche mithilfe anderer bekannter Variablen eine Vorausschätzung der jeweiligen ökonometrischen Größen ermöglichen.

Diese Schätzungen sollen einen ersten Hinweis darauf geben, in welche Richtung sich die betrachteten makroökonomischen Indikatoren entwickeln könnten.

Wie gewohnt werden die Daten bei nachfolgenden Veröffentlichungen überarbeitet, sobald weitere Quellen zur Verfügung stehen.

Revision der jährlichen Konten für den Zweijahreszeitraum 2023-2024: Am 22. September 2025 hat das ISTAT die Daten infolge der Revision der Konten für den Zweijahreszeitraum 2023-2024 aufgrund von Informationen, die erst nach der Publikation vom März 2025 bekannt wurden, veröffentlicht.

Dabei wurde das reale BIP 2023 um fast 5 Milliarden Euro nach oben korrigiert, das nominale um mehr als 11. Das reale BIP 2024 wurde um mehr als 4 Milliarden Euro nach oben angepasst, das nominale um mehr als 7.

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte in realen Werten des Jahres 2023 wurden um fast 2 Milliarden Euro nach oben korrigiert, jene in nominalen Werten um mehr als 2 Milliarden Euro. Für 2024 wurde derselbe Indikator in realen Werten um mehr als 3,5 Milliarden Euro nach oben revidiert, jener in nominalen Werten um mehr als 6.

Das ISTAT hat die Aktualisierung der Wirtschaftsindikatoren auf territorialer Ebene noch nicht veröffentlicht.

In Bezug auf die Schätzungen und Prognosen des Bruttoinlandsprodukts und der Konsumausgaben der privaten Haushalte 2024-2026 hat das ASTAT entschieden, die vom ISTAT im Juni 2025 publizierten amtlichen territorialen Daten zu verwenden und also die Basiswerte für die Schätzung nicht zu verändern. Die Kontenrevision, die kurz vor der Ausarbeitung des Aktualisierungsberichts des Wirtschafts- und Finanzdokumentes des Landes (ABWFDL) veröffentlicht wurde, beschränkt sich darauf, die Auswirkungen zu quantifizieren, wobei nur auf allgemeine Ursachen, ohne territoriale Einzelheiten, eingegangen wird. Je nach Begründung, die den Revisionen zugrunde liegt, zeigen sich die Korrekturen der Südtiroler Indikatoren nicht zwangsläufig als Anpassung der makroökonomischen Wirtschaftsaggregate nach oben.

Die Schätzungen des ASTAT sind als vorläufig anzusehen und könnten, auch signifikanten, Revisionen unterzogen werden in Bezug auf die nächste Veröffentlichung der territorialen Daten, die Ende 2025 bzw. Anfang 2026 geplant ist.

A livello regionale e delle province autonome, i dati di contabilità territoriale (PIL, spesa per consumi finali delle famiglie, valore aggiunto ecc.) riguardanti l'anno t vengono rilasciati dall'autorità statistica nazionale ISTAT a inizio anno $t+2$ o a fine anno $t+1$ e hanno frequenza annuale.

Per ottenere stime e previsioni a livello locale, ci si serve di modelli econometrici che, con l'ausilio di altre variabili note, forniscono una stima preliminare dell'aggregato economico di interesse.

Le presenti stime vogliono fornire una prima indicazione sulla direzione che potrebbero prendere gli indicatori macroeconomici d'interesse.

Come di consueto, i dati saranno oggetto di revisione nelle prossime diffusioni, man mano che si renderanno disponibili ulteriori fonti informative.

Revisione dei conti nazionali annuali relativa al biennio 2023-2024: In data 22 settembre 2025 ISTAT ha pubblicato i dati relativi alla revisione dei conti nazionali per il biennio 2023-2024 sulla base di informazioni acquisite successivamente a quanto pubblicato a marzo 2025.

In particolare, il PIL reale del 2023 è rivisto al rialzo di quasi 5 miliardi di euro, quello nominale di oltre 11. Nel 2024 il PIL reale è corretto in aumento per più di 4 miliardi di euro, quello nominale per oltre 7.

Per il 2023 si osserva una correzione al rialzo della spesa delle famiglie per consumi finali: quasi 2 miliardi in termini reali e oltre 2 in valori nominali. Nel 2024 la revisione per lo stesso indicatore è pari a un incremento di oltre 3 miliardi e mezzo di euro in volume, di oltre 6 in termini nominali.

A livello territoriale ISTAT non ha ancora diffuso un aggiornamento degli indicatori economici.

Per quanto riguarda le stime e le previsioni 2024-2026 del PIL e della spesa per i consumi finali delle famiglie, ASTAT ha deciso di adottare come riferimento i dati territoriali ufficiali pubblicati da ISTAT a giugno 2025 e quindi di non alterare le basi di stima. La revisione dei conti nazionali, diffusa a ridosso dell'elaborazione della NADEFP, si limita a quantificare gli effetti, accennando solamente le cause generali e senza dettaglio territoriale. A seconda dei motivi che hanno determinato le revisioni, le correzioni degli indicatori altoatesini non si traducono necessariamente in un adeguamento al rialzo degli aggregati macroeconomici.

I valori stimati da ASTAT sono dunque da considerarsi provvisori e potrebbero subire revisioni, anche significative, rispetto alla prossima diffusione dei dati a livello territoriale, prevista intorno a fine 2025-inizio 2026.

Die Schätzungen und Prognosen wurden vom ASTAT durch Kombination der aktuellen Wirtschaftsindikatoren sowie über autoregressive ökonometrische Modelle erstellt.

Bei den veröffentlichten Werten handelt es sich um vorläufige Werte, die aus Schätzungen aufgrund der verfügbaren Daten auf lokaler und internationaler Ebene stammen. Die Zeitreihe der volkswirtschaftlichen Gesamtgrößen in Südtirol stimmt bis zum Jahr 2023 mit den Daten überein, die das ISTAT veröffentlicht hat (Conti e aggregati economici territoriali - Anni 1995-2023).

Le stime e previsioni sono realizzate dall'ASTAT grazie alla combinazione degli indicatori più recenti sull'andamento economico e a modelli econometrici autoregressivi.

I valori esposti sono quindi da considerarsi come provvisori, derivati da stime che utilizzano i dati disponibili in ambito locale e internazionale. La serie storica fino al 2023 degli aggregati economici dell'Alto Adige è coerente con i dati pubblicati da ISTAT (Conti e aggregati economici territoriali - Anni 1995-2023).

Hinweise für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Timon Gärtner, Tel. 0471 41 84 00,
E-Mail: timon.gaertner@provinz.bz.it.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Druckschrift, eingetragen mit Nr. 10 vom 06.04.89 beim Landesgericht Bozen
Verantwortlicher Direktor: Timon Gärtner
Eigendruck

Indicazioni per la redazione:

Per ulteriori chiarimenti si prega di rivolgersi a
Timon Gärtner, tel. 0471 41 84 00,
e-mail: timon.gaertner@provincia.bz.it.

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).

Pubblicazione iscritta presso il Tribunale di Bolzano con il n. 10 del 06.04.89
Direttore responsabile: Timon Gärtner
Stampa in proprio